Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Erste

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1398065

Visual Library

№ 72.

Vier schöne neue Lieder.

1) Wenn vor des Lenzes Hoffnung Spuren ꝛc.
2) Mädel putz' dich, kämm' dich ꝛc
3) Das Gold ist ein Tyrann ꝛc.
4) Fahr' mich hinüber, junger Schiffer, ꝛc.

Das Erste.

Wenn vor des Lenzes Hoffnung Spuren,
Der rauhe Winter endlich weicht;
Wenn über Frankreichs schöne Fluren
Die Sonn' im heitern Glanz sich zeigt;
Wenn freundlich grün bemooste Auen,
Die Schwallen friedlich heimwärts zieh'n,
Dann will die Normandie mir schauen
Mein Heimath'and mir über Alles werth.

Ich war in manchem schönen Städtchen,
Sah' schöne Mädchen, Engeln gleich,
Sah' Hannchen, Lehnchen, Gretchen, Käthchen
An Schönheit wie an Schätzen gleich.
Der Himmel hat mich fortgeführt,
Ich hab's geseh'n, doch nicht begehrt;
Am Rhein, da ist mein Herz geblieben,
Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Helvetien hab' ich gesehen,
Sah' seines Gletschers wilde Tracht,
Ich sah' Italiens schöne Fluren,
Den Himmel der uns zärtlich lacht.
Es ist so schön in jenen Auen,
Das Alles ist bewunderungwerth;
Dann will die Normandie mir schauen,
Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Landesbibliothek Oldenburg

No 73.

Vier schöne neue Lieder.

1. Wer lieben will muß leiden.
2. Wilhelm komm an meine Seite.
3. Ich will euch eins singen.
4. Nu, Moder, schwieg ick nich mehr still.

Das Erste.

1. Wer lieben will muß leiden, Ohn' Leiden liebt man nicht, :,: Das sind doch süße Freuden, Wenn die Lieb' von Beiden ist. :,:

2. Wer Rosen ab will brechen, Der scheu' die Dornen nicht, :,: Wenn sie gleich heftig stechen, Genießt man doch die Frucht. :,:

3. Den ich so gerne hätte, Der ist mir nicht erlaubt, :,: Eine andere sitzt am Brette, Hat mir ihn weggeraubt. :,:

4. Hätt' ich dich nie gesehen, Wie glücklich könnt' ich sein, :,: Aber leider, 's ist geschehen, Mein Herz ist nicht mehr mein. :,:

5. Nun kommt die frohe Stunde, Der Augenblick heran, :,: Wo ich aus deinem Munde Die Rosen brechen kann. :,:

6. Weil's die Leut' nicht leiden, Desto lieber hab' ich dich, :,: Ach Mädchen, liebes Mädchen, Mein Herz schlägt nur für dich. :,:

7. Zweifle nur nicht länger, Dein Herz gehöret mir, :,: Auch das meine klopfet Alleine nur für dich. :,:

8. Willst dein Herz mir schenken, So stell' es heimlich an, :,: Womit wir uns denken, Kein andrer erforschen kann. :,:

9. Wo soll ich mich hinwenden, Bei der betrübten Zeit, :,: In allen Orten und Enden, Ist nichts als Kampf und Streit. :,:

10. Ach Gott, wem soll ich's klagen, Mein Vater und Mutter sind todt, :,: Meine Freunde haben mich verlassen, Auf der Welt hab' ich kein'n Trost. :,:

Landesbibliothek Oldenburg